

Mitteilungen aus dem



Markt Altomünster

Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 119 vom 25. Mai 2023

Gruß aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Wochen findet zum 44. Male unser alljährliches Marktfest auf unserem historischen Marktplatz statt! Am 01. und 02. Juli 2023 ist es wieder soweit! Der Markt Altomünster freut sich über zahlreichen Besuch und Gäste von Nah und Fern!

Der Ortsmittelpunkt wird

sich wie immer in einen riesigen Marktplatz-Biergarten verwandeln. Es geht los am Samstag um 18 Uhr; ab 19 Uhr spielt bis Mitternacht die Band „GEWALTIG“ und der Barbetrieb geht am „großen Parkplatz“ bis 3 Uhr Früh weiter.

Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst auf der Marktplatz-Bühne um 10:30 Uhr. Dazu begleiten der



Michael Reiter
Erster Bürgermeister

Musikverein Altomünster die Heilige Messe und spielen dann zum anschließenden Mittagstisch auf. Auch dieses Jahr kommen die Oldtimer auf ihrer Durchfahrt in Altomünster vorbei. Am Nachmittag findet ein kleines Bühnenprogramm statt mit dem Taekwondo- und Line Dance Vorführungen. Bestens unterhalten werden die Kinder von den Jugendlichen aus dem JUZ mit einer Hüpfburg, Kin-

derschminken und vielen anderen Spielen.

Für die Bewirtung mit dem guten Altomünsterer Bier und anderen Getränken, sowie für das leibliche Wohl der Gäste wird an beiden Markttagen Herr Werner Neumaier mit seinem Team sorgen.

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Wir brauchen Unterstützung!



Barockfest und Partnerschaft

Vom 30.09. - 01.10.2023 findet auf dem Marktplatz und Teilen des Klosterareals unser Barockfest 2023 statt. Zu diesem Anlass erhalten wir Besuch von ca. 50 Gästen aus unserer Partnergemeinde Nagyvenyim (Ungarn).

Bitte im Infobüro melden, wer in und um Altomünster unseren ungarischen Freunden Übernachtungsmöglichkeiten bieten kann.

Voraussichtlich von Freitag 29. September bis Montag 2. Oktober (3 Übernachtungen). Danke!

„Lebensreise einer Heiligen“

„Lebensreise einer Heiligen“ - das ist der Titel der neuen Ausstellung im Museum Altomünster. „Dieses Jahr feiern wir den 650. Todestag der heiligen Birgitta von Schweden“, erzählt Wilhelm Liebhart, erster Vorsitzender des Museums- und Heimatvereins Altomünster.

Grund genug für das Klostermuseum, hier eine eigene Ausstellung über die heilige Birgitta zu initiieren. Besonders interessant in der Ausstellung sind zwei echte Reliquien der heiligen Birgitta, die dem Museum dankenswerterweise von der Erzdiözese Freising zur Verfügung gestellt wurden. „Das sind der Wanderstab und die Trinkschale der Birgitta“, verrät Liebhart. Diese wurden noch nie in einer Ausstellung gezeigt.

Neben den Ausstellungsexponaten wurde vom gesamten Vorstand des Museums ein Katalog erstellt, in dem die wesentlichen Fakten rund um die Birgitta zusammengetragen wurden und auch weithin unbekanntes Wissen dokumentiert wird. „Die Offenbarungen der heiligen Birgitta sind auch heute noch aktuell“, beschreibt Pater Norbert J. Rasim OT in seinem Grußwort zur Ausstellung im Katalog beschreibt. Und auch der Schirmherr der Ausstellung, Ordinariatsdirektor Armin Wouters, schreibt: „Aus einer engen Beziehung zu Christus die Kraft und Ausdauer zu gewinnen, um unser Zusammenleben in Kirche und Gesellschaft dem Menschen würdig zu gestalten und mit Zuversicht und Hoffnung zu erfül-

len, dazu kann die hl. Birgitta auch heute Ansporn und Begleitung sein.“ Die Ausstellung kann vom 7. Mai bis 24. September zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. „Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 7. Mai um 15 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen.“

Der Theaterverein wird zur Eröffnung eine kleine Einlage darbieten, die aus dem im Frühjahr geplanten Freilichtspiel „Prophetin am Scheideweg“ entstammt“, ergänzt Liebhart. Weitere Informationen sind unter www.museum-altomuenster.de zu finden.



Wie gehe ich nachhaltig mit Trinkwasser um?

Wasser sparen - senkt die Kosten und schont die Umwelt. Unser Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, das nicht verschwendet werden sollte. Wasser zu sparen ist gar nicht so schwer und kann jeder. Durch den bewussteren Umgang mit Wasser kann viel erreicht werden. Beispielsweise das Schließen des Wasserhahns beim Zähneputzen kann schon einiges bewirken. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

Wie viel Wasserverbrauch ist eigentlich „normal“? Verbraucht man 70 bis 100 Liter Wasser pro Kopf und Tag, zählt man zu den sparsamen Verbrauchern. Wer täglich mehr als 130 Liter durch die Leitung jagt, verbraucht zu viel Wasser. Hier kann man mit einigen Tricks nachhelfen.

Folgende Tipps haben wir für Sie zusammengestellt:

Beim Händewaschen Drehen Sie beim Händewaschen den Wasserhahn während des Einseifens der Hände ab, allein diese kurze Unterbrechung spart so im Schnitt etwa 1 Liter Wasser. Für eine hygienisch sinnvolle Handreinigung genügt auch kaltes Wasser, wenn Sie Seife benutzen. So sparen Sie auch noch Energie für die Warmwasserbereitung ein.

Beim Zähneputzen: Wer fürs Zähneputzen einen Becher benutzt und den Wasserhahn währenddessen zudreht, spart täglich einige Liter Wasser.

Duschen statt Baden Eine kurze Dusche verbraucht bis

zu dreimal weniger Wasser als ein Vollbad. Ungefähr 180 Liter Wasser fasst eine durchschnittliche Badewanne, fünf Minuten duschen verbraucht hingegen nur 60 Liter. Mit einem Sparduschkopf können Sie zusätzlich Wasser sparen - sogar bis zu 50%!

Sparspültaste bei der Toilettenspülung nutzen. Verwenden Sie, sofern Sie die Möglichkeit haben, die kleinere Spültaste Ihrer Toilette. Diese verbraucht bis zu 50% weniger Wasser. Ältere Spülkästen können Sie auch mit Wasserstopp-Tasten aufrüsten, mit der Sie den Spülvorgang frühzeitig abschließen können.

Waschmaschinen und Geschirrspüler - auf volle Ladung achten. Lassen Sie die Spülmaschine möglichst erst laufen, wenn sie voll beladen ist. Auf diese Weise laufen die Haushaltsgeräte weniger oft und so können Sie ganz einfach Energie und Wasser im Haushalt sparen. Generell ist die Nutzung einer Geschirrspülmaschine nachhaltiger als das Spülen des Geschirrs von Hand im Spülbecken. Die Spülmaschine nutzt bei einem Spülgang ca. 30% weniger Wasser. Die meisten Geschirrspüler verfügen über ein Eco-Programm, bei dem weniger Wasser und auch weniger Energie verbraucht werden. Wer bereits beim Kauf einer Spül- oder Waschmaschine auf Effizienz und Nachhaltigkeit achtet, kann beim Strom- und Wasserverbrauch bares Geld sparen. Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen. Frische

Früchte und Gemüse müssen nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden. Sie benötigen lediglich eine große Schale, die Sie mit ein wenig Wasser füllen. Achten Sie beim Kauf auf saisonale und regionale Produkte, sie benötigen weniger Wasser für die Züchtung, da sie an die klimatischen Verhältnisse angepasst sind.

Tropfende Wasserhähne reparieren. Aufmerksamkeit sollten Sie unbedingt tropfenden Wasserhähnen im Haushalt schenken. Ein einziger tropfender Wasserhahn verschwendet pro Tag bis zu 45 Liter kostbares Trinkwasser. Oft ist das Problem mit ein zwei Handgriffen behoben. Kleiner Aufwand, große Wirkung!

Wassersparende Geräte verwenden. Bei Ihrem nächsten Kauf eines Haushaltsgerätes achten Sie auf den Wasserverbrauch. Der Verbrauch der Geräte kann stark variieren. Prüfen Sie bei der Neuanschaffung nicht nur die Angabe zum Energie-, sondern auch zum Wasserverbrauch.

Regenwasser zur Bewässerung des Gartens nutzen. Das kostenlose und umweltfreundliche Regenwasser zu nutzen ist eine optimale Lösung für die Bewässerung des Gartens. Hierzu benötigen Sie eine Regentonne, die es für wenig Geld zu erwerben gibt. Bitte achten Sie bei der Verwendung darauf, dass die Regentonne nur bei Regen geöffnet sein sollte, um Wasserverlust durch Verdunstung zu vermeiden und durstige Tiere zu schützen.

Außenstelle Altomünster, Pflegestützpunkt Dachau

Seit Januar 2023 bietet der Pflegestützpunkt Dachau jeden ersten Mittwoch im Monat einen Beratungstag im Rathaus der Gemeinde Altomünster an. Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter der unten angegebenen Telefonnummer.

Im Mai 2022 wurde in Dachau, Am Oberanger 14, der Pflegestützpunkt des Landkreises Dachau eröffnet.

Er ist Ansprechpartner für alle, die von Pflegebedürftigkeit betroffen sind oder Informationen zu diesem Thema wünschen. Der Pflegestützpunkt sieht sich als Lotse, Wegweiser, Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-Sozial- und Gesundheitsbereichs. Er gewährleistet unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs sowie des biographischen und kulturellen Hintergrunds der ratsuchenden Personen, eine wohnortnahe, neutrale, unabhängige und kostenfreie Beratung über alle Themen, die mit Pflegebedürftigkeit und Versorgung

Betroffener zusammenhängt.

Um die Arbeit mit unseren Klienten optimal gestalten zu können, streben wir eine enge Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, Krankenkassen- und Pflegekassen, Trägern, Anbietern von Versorgungs- und Betreuungsangeboten und sonstigen Beteiligten dritten an.

Die derzeit im Pflegestützpunkt tätigen Beraterinnen Frau Anke Wolf und Frau Michaela Murawski, sind Fachkräfte mit der Zusatzausbildung zum Pflegeberater nach § 7a SGB XI.

Um ausreichend Zeit für alle Ratsuchenden zu haben und um Wartezeiten zu vermeiden arbeiten unsere Mitarbeiterinnen nach telefonischer Terminvereinbarung. Sie erreichen uns tgl. im Rahmen der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer:

08131-9995137

oder 08131-9995138

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Website: www.dachauplus.de/pflegestuetzpunkt

Neue Mitarbeiterin im Rathaus



Zum 01.05.2023 hat das Rathaus mit Frau Barbara Schormair einen neuen Mitarbeiter im Bürgerbüro angestellt.

Frau Schormair ist gelernte Bürokauffrau und war vorher mehrere Jahre in der Marktfolgeabteilung einer Genossenschaftsbank tätig.

Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0. Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325. Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau. Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber. Dachauer Nachrichten. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 79, gültig seit 01.01.2023. Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster erscheint das nächste Mal am

27. Juli 2023

Anzeigenschluss: Donnerstag, 13. Juli 2023

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131/563-25

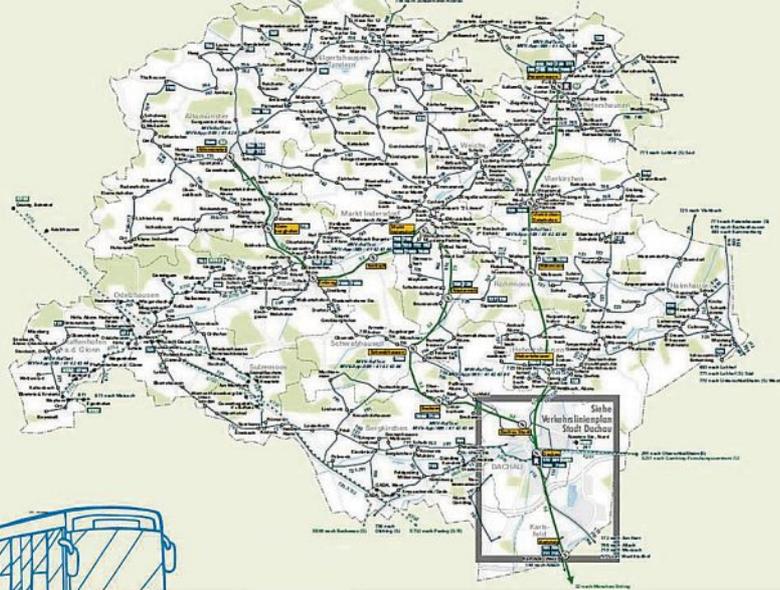
Fax 08131/563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



Steigen Sie um !



Steigen Sie öfter vom Auto auf ‚Ihre‘ Linie um und sichern so deren Zukunft!

Auf 44 MVV-Bus- und zwölf-RufTaxi-Linien werden pro Jahr fast 7 Mio. Kilometer im Landkreis Dachau gefahren. Damit das so bleibt, appelliert Albert Herbst, Leiter des Sachgebiets Kreisschulen und Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) im Landratsamt Dachau: „Steigen Sie

öfter vom Auto auf ‚Ihre‘ Bus-, RufTaxi-oder S-Bahn-Linie um und sichern so deren Zukunft, ab 01.05.2023 besonders günstig durch das Deutschlandticket!“ Um die Verkehrswende voranzubringen hat der Landkreis in den letzten Jahren viel Geld in den Ausbau investiert. Neue

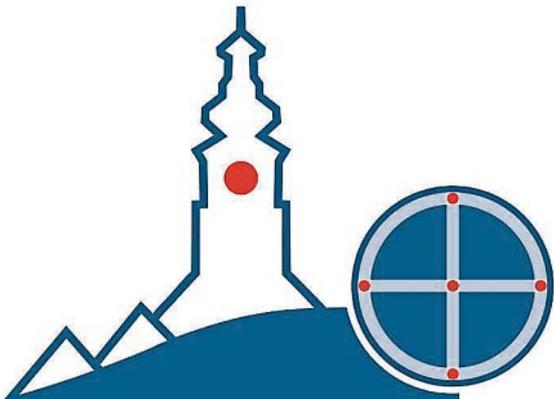
Linien wurden geschaffen und auf bestehenden Strecken mehr Fahrten angeboten.

Für das Jahr 2023 wird dadurch beim ÖPNV ein Defizit in zweistelliger Millionenhöhe (!) erwartet. Angesichts der angespannten finanziellen Situation des Landkreises Dachau muss natürlich auch dieser Bereich auf Kosten-Nutzen überprüft werden, denn ein fast leerer Bus ist weder klimafreundlich noch finanziell sinnvoll.

Tauschbörse für historische Gewandung

Die vhs bietet im Rahmen des Barockfestes eine Tauschbörse an - vielleicht hat jemand noch eine historische Gewandung, die er nicht mehr braucht und ein anderer sucht? Gerne kann Kleidung zu den Geschäftszeiten (Di, Mi, Do 9-13 Uhr, Do 16:30-18:30 Uhr) abgegeben und getauscht werden.

Abgabe der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 03. Juli 2023 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, Marktplatz 7 oder per e-mail: info-buero@altomuenster.de.



**FESTJAHR 2023
ALTOMÜNSTER**

650. Todestag Hl. Birgitta
250. Weihetag Klosterkirche

www.altomuenster.de

JAHRESPROGRAMM



Einladung zum dritten Pflegestammtisch

Herzliche Einladung zum dritten Pflegestammtisch im evangelischen Gemeindezentrum in Altomünster
Am 8. Juli um 14.30 Uhr
Referentin Anke Wolf vom Pflegestützpunkt Dachau

Thema: „Pflegefall - was nun? Wie kann der Pflegestützpunkt helfen?“

Eine Anmeldung bei der VHS ist wünschenswert, aber auch Kurzentschlossene sind jederzeit willkommen.



Hans Leopold



85250 Altomünster
Teufelsberg 1
Tel. 08254 - 99 56 34
Fax 08254 - 99 56 35
Mob. 0172 - 14 75 299

Schlüsselfertiges Bauen
Innen- & Außenputz
Hallen- & Fahrstilbau
Kranverleih
Hochbau



SUZUKI - Vertragshändler
Auto Steiner

Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de



Wir sind Ihre Ansprechpartner bei Verkauf, Vermietung und Beratung rund ums Thema Immobilien.

Wir freuen uns auf Sie!

Verena Weißenböck
Gabriele Frank-Krix

Freisinger Str. 23
85229 Markt Indersdorf

Wer uns kennt, kennt den Unterschied.



Gabena IMMOBILIEN
WEIßENBÖCK & FRANK

Informationen des Marktes zur Kindergartengebührenerhöhung

Die Finanzierung der Kindergärten in gemeindlicher Trägerschaft sieht auf der Basis der Jahresdaten 2022 wie folgt aus:

Ausgaben:

ca. 1.440.000,- €
(davon 86% Personalkosten)

Einnahmen:

ca. 657.000,- €
Freistaat Bayern (Betriebskostenförderung und „Elternzuschuss“)

ca. 419.000,- €
Markt Altomünster (BayKiBiG-Anteil)

ca. 167.000,- €
Eltern

Defizit: ca. 197.000,- €
Markt Altomünster

Dazu kommen für den Markt Altomünster noch die Aufwendungen für den in der Trägerschaft des BRK stehen-

den Kindergarten und Kinderkrippe in Höhe von 350 000,- €. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1.120.000,- € von der Marktgemeinde für die Kindergärten aufgewandt. In den Kosten sind Gebäudeaufwendungen, Verwaltungskosten und Bauhofleistungen noch nicht berücksichtigt.

Eine ursprünglich von Seiten der Verwaltung angeordnete und im Beschlussvorschlag formulierte, moderate Erhöhung der Kindergartengebühren (Elternbeitrag) in Höhe von 20% wurde von den Mitgliedern des Gemeinderats besonders intensiv diskutiert, da erst nach Versand der Einladung zur Gemeinderatssitzung die Einigung über den Tarifabschluss für die Beschäftigten des öffentlichen

Dienstes veröffentlicht wurde.

Der ursprüngliche Ansatz, das bestehende Finanzierungsdefizit zu reduzieren, konnte mit einer Erhöhung von 20% nicht mehr erreicht werden; es kommt vielmehr zu einer deutlichen Vergrößerung dieser „Finanzierungslücke“. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung vom 25.04.2023 eine Erhöhung der Kindergartengebühren (Elternbeitrag) um 80% beschlossen. Selbst mit dieser Steigerung werden die gestiegenen Kosten nur um etwa 50% aufgefangen.

Für die einzelnen Buchungszeiten ergeben sich ab September 2023 die nachstehenden Monatsbeträge:

| Buchungszeit | monatlicher Elternbeitrag | Betrag abzüglich staatlicher Zuschuss (100.-€) |
|--------------|---------------------------|--|
| 4 h bis 5 h | 222,48 € | 122,48 |
| 5 h bis 6 h | 266,76 € | 166,76 |
| 6 h bis 7 h | 311,04 € | 211,04 |
| 7 h bis 8 h | 355,32 € | 255,32 |
| 8 h bis 9 h | 399,60 € | 299,60 |
| 9 h bis 10 h | 443,88 € | 343,88 |

Von den vorgenannten Beträgen wird noch der vom Freistaat Bayern gewährte staatliche Zuschuss zum Elternbeitrag abgezogen. Der „Elternzuschuss“ für die gesamte Kindergartenzeit in Höhe von 100,00€ pro Kind und Monat wird mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt. Er gilt ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird und wird bis zur Einschulung gezahlt.

Soweit mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine oder mehrere Kinderbetreuungseinrichtungen im Markt Altomünster besuchen, redu-

ziert sich im Rahmen der Geschwistermäßigkeit der Elternbeitrag für das zweite Kind um 20 %, für das dritte Kind um 40% usw.

Die Gemeinde ist sich bewusst, dass diese Erhöhung gerade in diesen Zeiten im Einzelfall für die Eltern eine große Belastung darstellen kann.

Der Gemeinderat hat unter Berücksichtigung der vielfältigen Aufgaben und nur beschränkt vorhandener Mittel die Finanzverantwortung für das gesamte Gemeinwesen und damit für die Bedürfnisse aller Bürger und Bürgerinnen

des Marktes Altomünster.

Ziel muss es sein, weiterhin einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen und damit das „Heft des Handelns“ in den eigenen Händen halten zu können. Nur dann können auch weiterhin freiwillige finanzielle Leistungen beispielsweise in die Bereiche der Freizeitangebote, Spielplätze und der Vereinsförderung fließen.

Eine gute Bildung und Betreuung der Kinder ist dem Markt Altomünster sehr wichtig. Dazu werden die erforderlichen Finanzmittel gern bereitgestellt.

OVV- Kinder garteln wieder



Der Ortsverschönerungsverein hat seit Jahren eine eigene Kindergruppe im Alter von fünf bis etwa elf Jahren, die spielerisch an die Natur herangeführt und mit ihnen im Krautgarten an der Weiler Straße fleißig gegartelt wird.

Immer am Dienstagnachmittag treffen sich die „Krautgartenkinder“ und jene, die gerne mitmachen wollen, von 15 bis 18 Uhr zum gemeinsamen Tun. Zum Start in die Saison wurden heuer neue Spaten zum Einsatz gebracht, um Beerensträucher zu pflanzen. Auch der gelieferte Mist wurde an Ort und Stelle gebracht. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Arbeit unter der Anleitung von

Malika Demski und Heike Murakaru, die seit einigen Jahren für die Kinder da sind.

Vorbereitungen zur Herstellung eines Sandariums für die schon im Krautgarten lebenden Eidechsen wurden ebenfalls getroffen. Bereits im letzten Jahr wurde eine Reptilienburg von den Kindern gebaut, wozu ihnen „Beton Huber“ die Natursteine kostenlos zur Verfügung stellte. Die neuen Spaten bleiben jedenfalls die ganze Saison voll im Einsatz und erleichtern die Arbeiten und die Krautgartenkinder bedanken sich sehr dafür.

Über neue kleine Gärtner würden sich alle freuen.

STADTRADELN ALTMÜNSTER

11.6.-1.7.2023

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Jetzt anmelden und mitradeln unter
www.stadtradeln.de/altomuenster

Kontakt: Email: Stadtradeln@altomuenster.de · Telefon: 08254-9997-554

Mit freundlicher Unterstützung von

Sitzungstermine

- Bauausschuss:
Dienstag, 13.06.2023
Dienstag, 12.07.2023
- Marktgemeinderat:
Dienstag, 27.06.2023
Dienstag, 25.07.2023
- Schulverband Altomünster:
Dienstag, 18.07.2023

Infos aus dem Rathaus

- Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 27.07.2023.
- Pfingst- und Magdalenenmarkt Am 29.05.2023 findet der alljährliche Pfingstmarkt statt. Am 16.07.2023 findet

Neues aus dem Standesamt

- Sterbefälle:**
Akdeniz Sabri, Böhm Anna, Budde Charlotte, Garandzuk Peter, Gönczy Franz, Hackner Nikolaus, Kretz Stephanie, Kunstmann Karl, Maatz Günther, Reisner Theresia, Riedl Helmut, Schmidt Roland, Singer Ingeburg, Stöber Lore, Strohmaier Edith, Vitorovic
- Mirolava, Vollmann Karin, Wohlmuth Brigitte, Würll Theresia
- Eheschließungen:**
Lenz Niklas und Riedlinger Alexa, beide wohnhaft in Altomünster
Scheuerer Martin und Scheuerer, geb. Aigner Sandra, beide wohnhaft in Altomünster

Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



KlostERleben am 10. und 11. Juni

ein besonderer Ort öffnet seine Pforten

Mit der Aufhebung des Klosters und dem Auszug der letzten Schwester des Birgitten-Ordens im Jahr 2017 ging in Altomünster eine Geschichte zu Ende, welche den Ort über 1250 Jahre geprägt hatte. Im Festjahr 2023 lädt die Pfarrgemeinde Altomünster am Wochenende nach Fronleichnam jeweils von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr ins ehemalige Kloster ein, um diesem Erbe auf vielfältige Weise nachzuspüren. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, mit dem sie Kloster und Klostergarten entdecken, aber auch viele Eindrücke rund um das Leben und Arbeiten der Birgittenschwestern erhalten können. Selbst erkundet werden können unter anderem das ehemalige Gästehaus und die zugehörige Kapelle, frühere Klosterzellen, das Refektorium, das „Sonnenzimmer“, die Gruft und der Kreuzgarten. Mit den beiden Experten Ordinariatsdirektor Dr. Armin Wouters und Dr. Wilhelm Liebhardt geht es auf geführten Touren noch weiter ins Kloster, in die Geschichte und ins Klosterleben hinein. In der Kapelle des Gästehauses werden den Besuchern zudem an beiden Nachmittagen kurze Szenen zum Leben der Heiligen Birgitta geboten. In den frei zugänglichen Räumen zeigt der Pfarrgemeinderat anhand einer typisch eingerichteten Klosterzelle sowie in Texten und Bildern das Leben der Birgittenschwestern innerhalb der Klostermauern. Des Weiteren werden an verschiedenen Stationen einige traditionelle Arbeiten vorgeführt, die in einem Kloster üblich waren. Hierzu gehören Klosterarbeiten wie das



Knüpfen von Rosenkränzen oder das Ziehen von Wachsstöcken. Aber auch altes Handwerk, wie Lederarbeiten und das Binden von Birkenbesen werden gezeigt. Natürlich wird außerdem das

singen - oder auch nur zuzuhören. Mit Schlussgedanken von Pater Norbert J. Rasim OT endet am Sonntag um 18:00 Uhr schließlich das Aktions- und Mitmachwochenende im Kloster Altomünster. Programm: Samstag, 10. Juni und Sonntag, 11. Juni 2023, jeweils von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeit u. a. des Gästehaustrakts, der Kapelle des Gästehauses, des Sonnenzimmers, der Gruft, der Klosterzellen in der Klausur, des Refektoriums und des Kreuzgartens
Führungen durch das gesamte Kloster mit Ordinariatsdirektor Dr. Armin Wouters und Prof. Dr. Wilhelm Liebhardt, jeweils um 14:00 Uhr. 15:00 Uhr und 16:00 Uhr
Darstellung einer typisch eingerichteten Klosterzelle sowie Texte und Bilder zum Alltag der Birgittenschwestern

Theaterszenen zum Leben der heiligen Birgitta, jeweils um 13:30 Uhr und 15:30 Uhr
Typische Klosterarbeiten wie das Knüpfen von Rosenkränzen oder das Ziehen von Wachsstöcken

Altes Handwerk, wie Lederarbeiten und das Binden von Birkenbesen

Selbstversorgung - vom (Kloster-)Gärtnern und Imkern, übers Einkochen und Haltbarmachen bis hin zur Herstellung von Ölen und Schnäpsen

Kinderprogramm z. B. mit Anfertigen von Fadenbildern von der Klosterkirche Papier herstellen, Kinderschminken oder Mitarbeiten bei den Klosterarbeiten und Handwerken

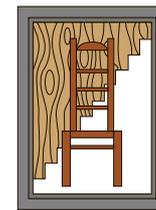
Taizé-Lieder zum Mitsingen am Sonntag um 17:00 Uhr, anschließend Schlussgedanken mit Pater Norbert J. Rasim, OT in der Kapelle des Gästehauses
Bewirtung mit Kaffee und Kuchen oder einem Imbiss im Klostergarten unter den alten Obstbäumen
Der Pfarrgemeinderat Altomünster freut sich über Ihren Besuch.

Thema „Selbstversorgung“ eine Rolle spielen. Es wird dabei vom (Kloster-)Gärtnern und Imkern, übers Einkochen und Haltbarmachen bis hin zur Herstellung von Ölen und Schnäpsen gehen. - Alles nicht nur zum Zusehen, sondern auch zum Mitmachen. Kinder können in einem eigenen Programm zum Beispiel Fadenbilder mit der Silhouette der Klosterkirche fertigen, selbst Papier herstellen sich schminken lassen oder auch einfach bei den Klosterarbeiten und beim Handwerken aktiv werden. Für das leibliche Wohl ist im Klostergarten gesorgt. Unter den alten Obstbäumen und mit Blick auf die eindrucksvollen Dachlandschaften von Kirche und Kloster können die Gäste Kaffee und Kuchen oder einen kleinen Imbiss genießen. Zum Abschluss des KlostERleben - Wochenendes sind am Sonntag um 17:00 Uhr die Besucher eingeladen in der Kapelle des Gästehauses gemeinsam Lieder aus Taizé zu

Klosterkriperl

Noch einmal eine schöne Szene haben Manfred Eichner und Andreas Gryska im Klos-

terkriperl neben der Sakristei aufgebaut. Die Beiden haben dort die Auferstehung inszeniert, die Frauen vor dem leeren Grab, aber auch den Emmausgang von Jesus mit den beiden Jüngern. Der Eingang zum Kriperl ist täglich geöffnet.



Inhaberin: Brigitta Mair

ALTO ♦ MAIR SCHREINEREI

FACHBETRIEB FÜR FENSTER, TÜREN & INNENAUSBAU

Altomünster · Tel. 0 82 54 / 18 37

E-Mail: info@schreinerei-mair.de

www.schreinerei-mair.de

Am Pfingstmontag von 11-16 Uhr geöffnet

Bayern

Stehr & Hofmann BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28

85250 Altomünster

www.stehr-hofmann.de

Tel. 08254 / 12 94

Fax 08254 / 14 93

Mail info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Vertrieb von Göbwein-Gas

Heizgas, Treibgas,
Kohlensäure, Argon usw.

Bei größerer Abnahme Anlieferung möglich

Jörgerring 3 · 85250 Altomünster
Tel. 08254/8347



VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

JUNI BIS JULI 2023

| | | | | | |
|-------------------|-------|--|-------------------|-------|---|
| 04.06.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche | 05.07.2023 | 08:00 | • Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37 |
| 07.06.2023 | 08:00 | • Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37 | 07.07.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr |
| 10.06.2023 | | • Klosterleben: Aktions- und Mitmach-Wochenende für Jung & Alt | 08.07.2023 | 14:30 | • Pflegestammtisch: „Pflegefall- was nun? Wie kann der Pflegestützpunkt helfen?“, Ev. Gemeindezentrum |
| 11.06.2023 | | • Klosterleben: Aktions- und Mitmach-Wochenende für Jung & Alt | 08.07.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr |
| 11.06.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche | 09.07.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche |
| 13.06.2023 | 19:00 | • Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster | 11.07.2023 | 19:00 | • Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster |
| 14.06.2023 | 13:00 | • Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430 | 12.07.2023 | 13:00 | • Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430 |
| 15.06.2023 | 19:30 | • FDP-Altomünster Offener Stammtisch, Gasthof Kapplerbräu | 16.07.2023 | 10:00 | • Magdalenenmarkt |
| 17.06.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr | 16.07.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche |
| 18.06.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche | 18.07.2023 | 19:00 | • Verbandsversammlung Schulverband, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster |
| 18.06.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr | 19.07.2023 | 09:00 | • EUTB Sprechstunde im Rathaus, Anmeldung unter 08254-999743 |
| 21.06.2023 | 09:00 | • EUTB Sprechstunde im Rathaus, Anmeldung unter 08254-999743 | 21.07.2023 | 18:30 | • 45 Jahre Pipinsrieder Musikanten: „Trachtenstammtisch“, Wirtstadel in Pipinsried |
| 23.06.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr | 22.07.2023 | 19:00 | • 45 Jahre Pipinsrieder Musikanten: „Festabend“, Wirtstadel in Pipinsried |
| 24.06.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr | 23.07.2023 | 10:00 | • Festgottesdienst zum 650. Todestag der Hl. Birgitta mit OSB Markus Eller, anschließend Weißwurstfrühstück |
| 25.06.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche | 23.07.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche |
| 25.06.2023 | 20:30 | • Birgitta von Schweden, Freilichttheater Altomünster im Pfarrgarten hinterm Pfarrhaus, Einlass 18:30Uhr | 25.07.2023 | 19:00 | • Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster |
| 27.06.2023 | 19:00 | • Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster | 30.07.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche |
| 02.07.2023 | 14:00 | • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche | | | |

Teilerlös übergeben

Vom Erlös des Christkindlmarktes werden alle Jahre soziale Zwecke in der Gemeinde unterstützt oder Anschaffungen in den einzelnen Orten mitgefördert.

Im vergangenen Jahr lag bei der Gemeinschaftssitzung der Vereine, die sich am Christkindlmarkt beteiligen, ein Antrag von der Oberzeitlbacher Dorfgemeinschaft vor. Sie bat darin, die Instandsetzung ihrer Adventshütten

zu unterstützen. In die Hütten, die das Jahr über am Bolzplatz stehen, war eingebrochen worden und erheblicher Sachschaden hinterlassen worden. Nun konnten Bürgermeister Michael Reiter und Claudia Koppold vom Infobüro an Schützenmeister Alex Obeser von der Gemütlichkeit Oberzeitlbach stellvertretend für die Vereine den Scheck für die Dorfgemeinschaft übergeben.

Obeser nahm das Geschenk gerne an und dankte im Namen der Dorfgemeinschaft recht herzlich.



Spatenstich der PV- Anlage mit Minister Hubert Aiwanger

Es war ein Ehrentag für Altomünster, dass sich Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger persönlich nach Kiemertshofen bemühte, um den symbolischen Spatenstich für die Photovoltaik-Anlage mit den Altomünsterer Betreibern Hans Schweiger und Reinhard Schmutz durchzuführen. Bei diesem Akt durfte natürlich auch Bürgermeister Michael Reiter nicht fehlen, genauso wenig wie Landtagsabgeordneter Bernhard Seidenath oder stellvertretende Landrätin Martina Purkhardt. Durch Aiwangers Knopfdruck setzte sich der große Rammbock in Bewegung und schlug einen der 6000 nötigen Pfosten präzise in den Boden. Bauherr Reinhard Schmutz freute sich bei einer Begrüßung vor den geladenen Gästen, Freunden, Nachbarn, Landwirten, PV- Betreiber und Vertreter der Kommunen, dass der stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger gerne sein Kommen zugesagt hat. Schmutz freute sich zusammen mit seinem Kolle-

gen Hans Schweiger, dass sie das rund 10 ha große Projekt hier am Rande von Kiemertshofen umsetzen können, nachdem sie vor drei Jahren die Idee dazu gehabt haben. Eineinhalb Jahre habe die Planung gedauert, ein Puzzlespiel mit 50 Komponenten. Große Herausforderungen dabei sind die Netzanbindung, das Umspannwerk oder die Beschaffung der Module, die aus China kommen. 33000 Module, die inzwischen auf beiden Seiten die Energie aufnehmen, werden hier in der Anlage (und der zweiten ca. 7 ha großen Anlage in Pfaffenhofen) verbaut, fünf Trafostationen sind nötig, 30 km Kabel und rund 3700 Pflanzen, die schließlich als Ausgleich gepflanzt werden müssen. Bürgermeister Michael Reiter unterstrich den Maßnahmenkatalog, den der Gemeinderat für die PV-Anlagen schon früh ausgearbeitet hatte und nach dem vorgegangen wird. Das werde wohl die größte Freiflächenanlage im Landkreis werden. Die Marktgemeinde

selbst wäre eigentlich schon autark in Energieerzeugung mit 26 Megawatt pro Jahr. Doch das größte Handicap sei, dass schon seit zwei Jahren versucht wird vom Bayernwerk einen Netzausbau zu bekommen- bisher ohne Erfolg. Der Ehrengast, Minister Hubert Aiwanger, war sehr erfreut, dass so ein Thema hier öffentlich miteinander diskutiert wird. Denn er bezeichnete die Entwicklung



„nur Wärmepumpe“ als falsch, denn diese sei bei alten Häusern gar nicht geeignet. Für ihn sei es viel richti-

ger den Strom zu kombinieren und Wind- und Solarstrom gemeinsam ins Netz zu führen oder zu speichern und dann wieder dosiert ins Netz zu schicken. Deshalb fand er auch diese Freiflächenanlagen als gute Ergänzung und man könnte das Gelände ja dann wieder Rückbauen,

wenn es etwas Besseres gibt. Schließlich könnte ein Überschuss auch in Wasserstoff verwandelt werden. Jetzt freute er sich einmal mehr, dass es hier in Altomünster zwei so Pioniere gibt, die anpacken, die hoffentlich viele Leute haben, die das mit ihnen mittragen.



Erfolgreiche Müllaufsammlung auf öffentlichen Grund

Mitglieder und Gäste der Kolpingsfamilie Altomünster und der Klimaschutz-Gruppe Plan A führten am 25.03.2023 wieder gemeinsam eine erfolgreiche Sammlung von Müll auf öffentlichem Grund (umgangssprachlich „Ramadama“) durch. Ca. 25 Mithelfende aus allen Generationen, die jüngste Teilnehmerin war 9 Jahre alt, sammelten in Kleingruppen eingeteilt auf insgesamt 6 Wegstreckenführungen bzw. Plätzen den achtlos weggeworfenen Müll auf. Das Wetter war ent-

gegen der Vorhersage erfreulicherweise angenehmer; die Mithelfenden brachten teils selbst Arbeitsmittel zum Auf-sammeln mit bzw. wurden ausgestattet. Eine Teilnehmerin führte ihr privates Lasten-fahrrad mit, was den Transport der Müllsäcke zum Sammelplatz erleichterte. Alles Aufgesammelte wurde ordnungsgemäß über den Wertstoffhof (des Landkreises Dachau) in Altomünster entsorgt. Erschreckend ist weiterhin, wie viele Glasfläschchen, ursprünglich mit Alko-

holika befüllt, sowie Zigarettenschachteln und -kippen entlang der Straßen gefunden wurden. Der größte „Fundgegenstand“ war in diesem Jahr ein defektes Jugend-fahrrad. Zum Abschluss gab es im Altohof eine kleine Brotzeit und viel Gesprächsstoff über die wiederum gemachten Eindrücke. Beide Veranstalter danken sehr herzlich allen, insbesondere auch der Marktgemeinde Altomünster, für die Unterstützung in der Vorbereitung und bei der Durchführung.



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



■ Schlüsselfertiges Bauen ■ Rohbauarbeiten
■ Ausführung aller Gewerke ■ Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

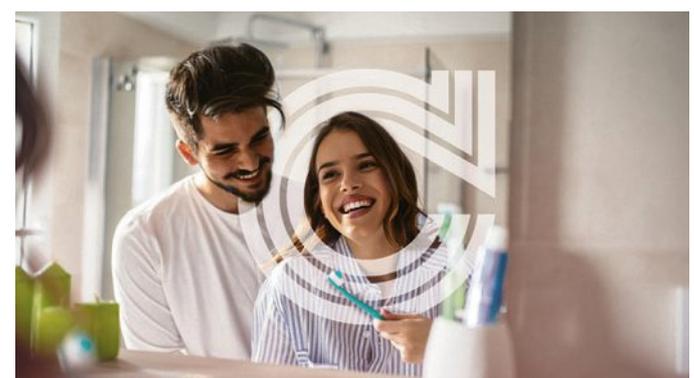


M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieberatung
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42 Tel 0 82 54 | 85 75
85250 Altomünster www.gailer.de





Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.

Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Theatergruppe plant Großes

Nach der langen spiellosen Zeit brennen die Theaterleute von Altomünster wieder so richtig für ihren Verein. So zumindest konnte man die gut besuchte Jahresversammlung bezeichnen, zu der Vorstand Alto Oswald die Mitglieder, aber auch den Ehrengast und Theaterfachmann, Claudius Wiedemann, herzlich begrüßen konnte.

Es kam nicht von ungefähr, dass der Augsburger Regisseur und Theaterspieler wieder nach Altomünster kam. Er hatte doch 2003 schon das moderne Birgittenspiel - „Birgitta am Scheideweg“ für die Altomünsterer geschrieben, das im Kapplerbräusaal uraufgeführt wurde. Nun wurde vom Altomünsterer Regisseur Wolfgang Henkel erneut

mit Wiedemann Kontakt aufgenommen, mit der Bitte, das Stück für das diesjährige Birgittensfest zu überarbeiten. Für Regisseur Wolfgang Henkel begann damit auch eine einjährige Vorbereitungszeit, um das Stück neu zu überarbeiten. Dabei wurden von ihm die ursprünglich 45 Rollen auf 18 Sprechrollen heruntergekürzt.

Das größte Problem aber, so Henkel, war die Planung des Aufführungsortes, da der Vorplatz vom Saal nicht mehr zur Verfügung steht. Alle Möglichkeiten im Ort wurden in Betracht gezogen bis letztlich nur der Pfarrgarten in Frage kam, in dem man auch schon mehrmals die „Theaternacht“ gespielt hatte

Aber es ist nicht das einzige Theater, das die Laienspieler heuer bieten wollen, denn im Herbst geht es im Saal um „Spione wie wir“ und schließlich im Frühjahr 24 um den schon mehrfach geplanten „Blauen Krug“, den die Corona-Pandemie immer im letzten Moment scheitern ließ.



Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel
Bahnhofstr. 14 | 85250 Altomünster

Topi's Farben
GmbH
Mehr als nur Farben

Onlineshop: www.topis-farben.de
E-Mail: info@topis-farben.de
Telefon 08254/994763



Ehrungen beim Musikverein

Es freute den Vorsitzenden des Musikvereins, Michael Güntner bei der Jahresversammlung sehr, dass es viele verdiente langjährige, teils aktive und einige passive Mitglieder waren, die er mit seinem Stellvertreter Simon Riedl für die lange Treue auszeichnen durfte. Auch zweiter Bürgermeister Hubert

ehrten herzlich im Namen der Gemeinde.

Eine Ehrenurkunde und Auszeichnung für 10 Jahre erhielten Pia und Johannes Burth. Seit 15 Jahren sind Alex Lachner, Matthias Huber und Vincenz Brand dabei. Auf 25 Jahre brachte es Robert Blank, Sepp Lugmair, Magdalena Reiter, Irmgard Schmid und Daniela Gruber.

Seit 30 Jahren Mitglied ist Tobias Schneller und seit 35 Jahren Helmut Wildgruber. Besondere Anerkennung erhielten Paul Reiter, Anita Huber, Carola Schnitzke und Anette Mayerhofer für ihre 40-jährige Treue. Einen kräftigen Applaus verdiente sich Xaver Blank, der bereits seit 45 Jahren Mitglied vom Musikverein ist.



Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.30–17.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/7473, Fax 0 82 50/9 2918)

MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780



St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

DR. SCHULTES
A P O T H E K E



ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**

Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

Key-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

Wenn der Marktplatz das Leben in Alto widerspiegelt

Sie sind wieder in alter Form aufgelaufen, die Pipinsrieder Musikanten, als sie in einem voll besetzten Kapplerbräusaal ihr traditionelles Bockbierfest abgehalten haben. Nicht nur musikalisch war es wieder ein Genuss, sondern auch erheiternd mit dem Singspiel und nicht zuletzt mit den guten Brotzeiten und Bier, die wieder von den heimischen Kräften kredenzt wurden.

ten Bus mitgenommen, aber leer. Damit hätte man nicht nur die Reifenpanne gut überstanden, sondern auch den Wolfi nicht als Ersatzfahrer nachschicken müssen.

Dass Kulturreferentin Susanne Köhler (Manuela Huber) eine glänzende Idee gehabt hat, Straßenmusikanten am Marktplatz auftreten zu lassen, fand Gemeinderätin Michaela Daurer (Bettina

debattiert werde, fragte ein Passant (Florian Bradl) nach und sowohl Köhler, als auch Daurer mussten zugeben, dass sie öfters im Gremium fehlen. Aber sie rieten dem Bürger, doch mit dem Bürgermeister direkt Kontakt aufzunehmen, da der immer wieder auch bei den Versammlungen behauptet: „da sind wir dran“.

Aber was wäre so eine Diskussion, wenn sich nicht der erste und zweite Bürgermeister als starke Einheit darstellen würden. So schlüpfte Markus Knoll geschickt in die Rolle von Michael Reiter und Klaus Steinhardt verkörperte den Vize Hubert Güntner und diskutierten, was „wir“, also sie Beide, schon alles auf den Weg gebracht haben, auch wenn nicht immer alle einverstanden waren. Allerdings gab der Bürgermeister zu, dass er sich schon manchmal von den vielen Frauen im Gemeinderat bedroht fühle. „Denn wie i no Zimmerermoasta war, da hod nur oana og schafft und des war i“, behauptete er. Dass sie auch schon ein gutes Stück an der Barrierefreiheit erreicht haben, das zeigten sie am Beispiel des Aufzugs in der Schule auf. „Der is belastbar, denn der hod uns alle zwoa auf oamoi dabackt!“. Dies war auch eines der Themen von ISEK, das sie auf der Tafel am Rathaus entnommen haben. Aber als außergewöhnlichsten Vorschlag sahen sie doch

Laura Knoll zur Melodie von „Layla“ über das schöne Altomünster sang, wo zwar „nix passiert“, es aber doch noch Hoffnung gibt. Wie tröstlich erschien danach der heilige Aloisius als Altomünsterer im Himmel, den Simon Schlatterer großartig verkörperte. Im Hintergrund wurde seine Geschichte erzählt und sogar der rote Engel (Christian Schmid), der an den SPD-Rat Josef Haltmayr erinnern sollte, „war a do“. Auch das Engel (Manuela Huber) konnte ihm keinen Schmaizler in seiner Wut bieten, sondern hauchte nur ein „Klimakleber“. Glücklicherweise war der granelnde Bayer, als er eine Botschaft für die Altomünsterer

bekam und wieder zur Erde durfte. Hier hatte er dann noch jede Menge heitere Gstanzn parat. Er besang nicht nur die Größendimension von der Jungbürgerversammlung mit neun Gemeinderäten und sechs Jugendlichen, sondern hatte auch für Landrat Löwl eine glänzende Idee: Er könnte doch mit seinem Gefolge ins Alto-Kloster gehen, dann müsste er nicht neu bauen und das Kloster wäre wiederbelebt.

Viel Applaus und viele Lacher gab es für alle Mitwirkenden für ihre gelungenen Darbietungen an dem Abend und auch die „Dableckten“ nahmen es mit Humor.



Die klassischen Märsche und Polkas der bayrisch-böhmischen Blasmusik standen im ersten Teil des Abends wieder auf dem Programm und wurden wieder schwungvoll von Simon Schlatterer dirigiert. Auch der anwesende Gemeinderat und die beiden Bürgermeister Michael Reiter und Hubert Güntner stimmten immer wieder mit ein, genauso wie die beiden Ehrengäste, MdL Bernhard Seidenath und Landrat Stefan Löwl, die das Spektakel in Altomünster auch nicht versäumen wollten.

Lindmeyr). Mit der Teufelsgeige und Ziach voraus, zogen dann auch einige Straßenmusikanten ein und bald sang der ganze Saal beherzt „An Tagen, wie diesen“ aus vollen Kräften mit. Aber noch etwas hatten die beiden Frauen gut gefunden, nämlich, dass „sie jetzt die Lorbeer-äh-Himbeeren ernten dürfen, die künftig am Naschweg wachsen, weil die Nörgler vom Plan A ein bisschen in Ungnade gefallen sind“. Aber durch den Kunstpfad im

Dass der Altomünsterer Marktplatz im alltäglichen Leben der Treffpunkt für manchen Ratsch ist, war eine gute Grundlage auch für das diesjährige Singspiel der Musikanten. Die herrliche Kulisse war dann auch der Dreh- und Angelpunkt des Spiels. Sie war auch praktisch gleich der „Landeplatz“ für Markus Hagl (Martin Ott) und Michael Stich (Tom Kölbl), denn die Parkplatzsituation im Markt werde immer komplizierter. „Beim Quacki draußen findst immer an Parkplatz“, meinten sie, denn im Hechthof sei immer alles von den Gemeindefachleitern verparkt, „so dass d'für a Gespräch bei da Sparkasse jetzt bis am Bahnhof drunten parken musst“. Na ja und zur Partnergemeinde nach Ungarn wäre man auch gescheiter geflogen oder man hätte einen zwei-



Wald, die Straßenmusik und vor allem den Naschweg sei das Amt der Kulturreferentin sehr attraktiv geworden.

Trommlerin Ramona Lindmeyr rief dann den Lockdown aus, schon mal als Einübung, wenn das digitale Alto-Netz mal wieder ausfallen sollte, die Bahn unzuverlässig kommt und das letzte Stück gar nicht mehr anfährt oder auch das Schwimmbad nicht verwirklicht wird. Ob denn sowas nicht im Gemeinderat

die Sanierung vom „Historischen Ortskern mit Kloster“, wo der Vorschlag lautete: „Luftkurort für dicke Katholiken, im Kloster abnehmen“. Sie fanden den Vorschlag schon ein bisschen extrem. „Am Ende hom ma dann vui Gwamperte, aba de san nimma katholisch und s'Kloster bleibt trotzdem leer“.

Da hatten die Straßenmusikanten dann doch noch ein passendes Lied parat, das von

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!

Albert Reisner
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 082 54/89 10 · Fax 082 54/21 90
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation

Miele Studio Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Asbestentsorgung nach TRGS 519

VORPAGEL
ASBESTENTSORGUNG

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

SJM BAU GmbH & Co. KG

Plixenried 5
85250 Altomünster

info@sjmbau.de

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

Herzliche Glückwünsche

80. Geburtstag Hans Clasen

Dass Hans Clasen ein Leben lang sehr umtriebig war, das spürte man, denn trotz seines 80. Geburtstages hat man nicht den Eindruck einen älteren Herrn vor sich zu haben. Dritter Bürgermeister Josef Riedlberger gratulierte ihm im Namen der Gemeinde recht herzlich zum Jubeltag und wünschte ihm noch viele schöne Jahre zusammen mit seiner Familie. Und zu der zählt vor allem seine Frau mit der er bereits seit 56 Jahren durchs Leben geht, seine drei Töchter, die acht Enkelkinder und seit kurzem auch der erste Urenkel, den er allerdings noch nicht gesehen hat, weil er in Polen lebt. Der Jubilar selbst ist allerdings in Kassel geboren und ein waschechter Saarländer, wo er auch als junger Mann

politisch aktiv war. Aber es hat ihn aus beruflichen Gründen immer wieder durch Deutschland oder die Nachbarstaaten getrieben. Hans Clasen hat von Beruf Kaufmann gelernt, war dann aber in der Kinder- und Jugendarbeit in Schleswig-Holstein tätig und hat sich schließlich wieder auf seinen Beruf besonnen und wurde ein Spezialist in Sachen Tapeten. Letztlich konnte er aber hier im oberbayerischen Raum Fuß fassen, lebte zehn Jahre in Wiedenhausen, dann in Fürstfeldbruck und Maisach, bis er schließlich 1990 mit seiner Familie in Altomünster seinen Platz fand. Er hat eine

große Leidenschaft für den Wein und ist Spezialist, was die Sorten und Jahrgänge angeht und hat deshalb wohl auch so manches edle Tröpfchen in seinem Keller lagern. Dass er so eines dann und wann zusammen mit seiner Frau genießen kann, das wünschten ihm auch seine Freunde und Bekannten.



Michael Schweiger wurde 85

Es war kaum zu glauben, dass schon wieder fünf Jahre vergangen sind und Michael Schweiger aus Schmelchen bereits seinen 85. Geburtstag feiern konnte. An Ruhestand denkt der Jubilar immer noch nicht. Noch täglich ist er in der von ihm gegründeten Straßenbaufirma unterwegs, schaut auf den Baustellen nach dem Rechten und pflegt die Beziehungen zu den Geschäftspartnern und Kunden. Bürgermeister Michale Reiter wünschte ihm weiterhin so viel Unternehmungsgeist und vor allem Gesundheit, dass er seinen Lebensabend so rührig genießen kann. Viel tragen dazu neben dem Sohn auch seine beiden Töchter Silvia und Gisela und heute auch noch die neun Enkelkinder bei. Eine ganze Portion „schuld“ an dem guten Zusammenleben hat sicherlich auch seine zweite Frau Eleonore, mit der er heuer noch seine Silberhochzeit begehen kann. Dabei hatte Michael Schweiger ei-

gentlich nach der Schulzeit in Randelsried vor, Landwirt zu werden, wie es seine Vorfahren auch waren. Zusammen mit fünf Brüdern und einer Schwester ist er auf dem elterlichen Hof aufgewachsen und hat dann die komplette Fachausbildung zum Landwirt gemacht. Er ließ sich nicht unterkriegen, besuchte die Waldbauernschule in Hohenkammern, die Landwirtschaftsschule in Aichach, die Landvolkshochschule in der Wies und bekam ein Auslandspraktikum in Schweden zugesagt. „Und weil ich keine passende Bäuerin gefunden habe, hab ich mir mit meinem Heiratgut lieber ein Planieraupen gekauft“, erzählt er lachend. Das war dann auch der Anfang für die Straßenbaufirma, die er schließlich 1964 mit zwei seiner Brüder gegründet hat.



Drei Jahre später kam die Hochzeit mit seiner Frau Maria, die gleichzeitig auch seine erste Angestellte war und Büroarbeiten und Lohnzahlungen übernahm. Sein Inventar bestand damals aus einen LKW, drei Kettenraupen, einem Radlader und einem Bagger. Er selbst bildete sich auch an der Straßenbauerschule in Stockdorf fachmännisch weiter und schaffte es innerhalb von acht Jahren seinen Betrieb auf 60 Mitarbeiter zu erhöhen. Heute sind es über hundert, die hier ihren Arbeitsplatz gefunden haben.

Wilhelm Thomas wurde 80

„Fit wie ein Turnschuh“, das ist wohl eine passende Beschreibung für Wilhelm Thomas von der Rosenstraße, der in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Bürgermeister Michael Reiter hatte ihm persönlich die Glückwünsche der Gemeinde überbracht und ihm noch viele schöne und vor allem so gesunde Jahre gewünscht.

Auch der Krieger- und Soldatenverein mit Vorstand Michael Schmid und Josef Koppold schauten vorbei, sowie TSV Vorstand Georg Schmid. Der Jubilar war viele Jahre Jugendtrai-

ner, Torwart der 1. Mannschaft und auch Fußball-Abteilungsleiter. Ein Arbeitsleben lang hatte er mit Elektrotechnik zu tun, da er den Elektriker als Beruf erwählt hatte. Er arbeitete lange bei der Elektrofirma Zettler und war schließlich noch 25 Jahre lang bei Philip Morris, „Marlboro“, als Abteilungsleiter mit Telefon, Trafos und mehr beschäftigt. Allerdings kennen ihn sehr viele Altomünsterer als den begnadeten Maler. Seine präzisen Ölbilder auf denen er Landschaften, Markttreiben, Viehherden festhält, faszinieren immer wieder aufs

Neue. Im Raum hängen auch viele Bilder, die er meist seiner Frau Marianne zu besonderen Anlässen gemalt hat. 58 Jahre lang geht er schon mit ihr durch dick und dünn und zeigt, dass auch eine frühe „Sandkasten“-Bekanntschaft sehr lange halten kann.

Beide sind froh, dass auch ihr Sohn Christian in Altomünster wohnt und sie ein gutes Miteinander auch mit Schwiegertochter Petra haben. Wenn die drei Enkelkinder noch herein-schneien und sich was rührt im Haus, dann sind sie überglücklich.



90. Geb. Martin Oswald

Martin Oswald hat sich wahnsinnig gefreut, dass er das schöne Ziel, 90 Jahre alt zu werden, gesundheitlich so gut gemeistert hat. Dass ihm sein Nachbar, nämlich Bürgermeister Michael Reiter, einmal zum Geburtstag ganz offiziell gratulieren wird, hätte er nie gedacht.

Umso mehr freute es ihn, dass er nun mit ihm auf sein neues Lebensjahrzehnt anstoßen konnte. Dabei darf

te auch seine Ehefrau Rosa nicht fehlen, denn schließlich ist er mit ihr, fast auf den Tag genau, 66 Jahre lang verheiratet. Es war ein Gründonnerstag, als sie vom damaligen Wollmooser Bürgermeister Ludwig Reiner getraut wurden. Martin Oswald stammte nämlich vom „Hauserbaurn“ in Pfaffenhofen und seine Frau vom Glas in Halmsried. Zwei Töchter wurden ihnen geboren und ein Sohn, der

gleich neben ihnen wohnt und inzwischen sind auch sieben Enkel und fünf Urenkel dazugekommen. Da war es natürlich klar, dass miteinander der Ehrentag kräftig gefeiert wurde. Jetzt fiebern die Eheleute ihrem nächsten Ziel zu, denn 2024 kann Ehefrau Rosa auch ihren 90. Geburtstag feiern. Dass sie auch das gemeinsam begehen können, das wünschen ihnen alle Gratulanten.



Herzkissen für die „Wiege“

Seit Jahren sind eine Reihe von Altomünsterer „Frauenbundfrauen“ spezialisiert auf Herzkissen. Diese kleinen „Helfer“ haben sie für die Brustkrebspatientinnen im Münchner Rotkreuz-Krankenhaus genäht, die den Frauen nach den Operationen ein wenig die Schmerzen erleichtern sollen. Dazu hatten ihnen die Bürger auch viele Stoffe zur Verfügung gestellt, die sie vernähten, mit einer speziellen Füllwatte befüllten und so dann für die Frauen weitergegeben haben.

Nun waren unter den Stoffen auch solche dabei, die für die Brustkrebspatientinnen nicht geeignet waren. Doch sie waren keine Gaben umsonst, denn vor allem Brigitte Wimmer und Ella Wiedemann haben jetzt in einer freiwilligen Aktion aus die-

sen Stoffen Herzkissen in den unterschiedlichsten Größen genäht und sie für das Odelzhauser Kinderheim „Die Wiege“ zur Verfügung gestellt.

Heimleiterin Lisa Bradl nahm die Kissen gerne in Empfang und bedankte sich herzlich bei den Frauen für diese kleinen Trösterchen, die den Kindern viel Freude bereiten werden und sich hervorragend zum Kuscheln eignen.



Herzlich willkommen



Ein Kind füllt einen Platz in Deinem Herzen, von dem Du nie wusstest, dass er leer war. Ludwig Maximilian füllt das Herz von Nina und Maximilian Maier seit dem 02.03.2023. Er wurde mit 54cm und 3420g in München geboren und komplettiert nun unsere Familie.



Die kleine Katharina Marie ist das zweite Kind von Melanie und Stefan Richter aus Altomünster. Das Licht der Welt erblickte sie am 26.02.2023 in Dachau. Zu Hause wurde sie herzlich von ihrer großen Schwester Josephine Viktoria (4) empfangen.

IHR NEUES HÖRERLEBNIS!

TESTHÖRER GESUCHT!

PHONAK

life is on

Testen Sie jetzt kostenlos & unverbindlich das Phonak Audéo Lumity!

- Verbindung mit Smartphone
- Wiederaufladbar
- Geringere Höranstrengung
- Verbesserte Sprachverständlichkeit in lauten Umgebungen

DEUTSCHER
GESUNDHEITS-AWARD 2022
Gesamtsieger Hörakustiker
auric Gruppe
Kundenurteil zu 12 Anbietern
www.disq.de

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

auric

HÖRGERÄTE

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

auric Hörcenter in Altomünster
Bahnhofstraße 12
Telefon: (08254) 9 98 46 50
altomuenster@auric-hoercenter.de

DIREKT TERMIN
ZUM PROBTREGEN
VEREINBAREN!

www.auric-hoercenter.de/altomuenster

Kursangebote und Veranstaltungen der vhs

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

Führungen / Exkursionen

Ortsführung - Markt Altomünster / Sa. 10.06.2023

Herstellung von Kamillenöl auf dem Lindenhof in Sulzmoos / Sa. 10.06.2023

Ortsführung - Markt Altomünster / Sa. 15.07.2023

Alpakas im Weilachtal - Natur pur genießen und die Tiere kennen lernen / So. 16.07.2023

Biergartenradltour in München / Fr. 21.07.2023

Natur/Umwelt/Soziales

Windelfrei - liebevoll mit den Kleinsten über die Ausscheidung kommunizieren / Do. 27.07.2023

Pflegestammtisch: Pflege zu Hause - Ein Angebot für pflegende Angehörige / Sa. 08.07.2023

Tanz

Workshop Barocktanz zum

Jubiläum / Do. 15.06.2023

Barocktanz zum Jubiläum / Do. 22.06.2023

EDV / Beruf / Schule

Bei Onlineveranstaltungen von zuhause aus dabei sein (Kleingruppe max. 3 Personen) / Di. 13.06.2023 Sicherheit im Internet - Schutz vor Viren & Co. (Kleingruppe max. 3 Personen) / Di. 20.06.2023

Hobby / Freizeit / Technik

Infoabend für Kurs „Nähen eines historischen Gewandes“ wird noch bekanntgegeben!

Nähen eines historischen Gewandes / Di. 06.06.2023

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 13.06.2023

Brotbackform aus Holz / Sa. 17.06.2023

Nähen eines historischen Gewandes / Di. 20.06.2023

Künstler Workshop für Jugendliche / Sa. 24.06.2023

Nähen eines historischen Gewandes / Di. 27.06.2023

Kleine Schüsseln aus Holz / Sa. 01.07.2023

Nähen eines historischen Gewandes / Di. 04.07.2023

Kleine Schüsseln aus Holz / Sa. 08.07.2023

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 11.07.2023

RepairCafé in Hilgertshausen - Reparieren statt Wegwerfen / So. 23.07.2023

Musikunterricht

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Sprachen

Englisch Stammtisch / Fr. 16.06.2023

Englisch Stammtisch / Fr. 21.07.2023

Ständig laufende Kurse:

Deutsch für Migranten Anfängerkurs

Deutsch für Migranten Fortgeschrittenenkurs

s Deutsch für Ukrainer

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im vhs Programmheft / vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster

Wir laden sie herzlich zu unserer Infoveranstaltung für den bevorstehenden Nähkurs von historischen Gewändern ein. Lernen Sie, wie Sie einzigartige Kostüme nach Vorlagen selbst nähen können. Für das bevorstehende Marktfest vom 30.09. - 01.10.2023 bietet unser Kurs für jeden Geschmack das passende Angebot.

Termin: Freitag, 02.06.23 um 16.00 Uhr

Ort: Schule Altomünster, Werkraum 2, Zi. 007, Seiteneingang, Faberweg 15

Anmeldung:

Volkshochschule Altomünster e.V. Marktplatz 10 85250 Altomünster Tel. 08254/2462 Fax 08254/997035 Email: bildung@vhs-altomuenster.de Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.vhs-altomuenster.de

Öffnungszeiten: Di bis Do von 9.00 bis 13.00 Uhr und Do von 16.30 bis 18.30 Uhr

Die VHS sucht Dozenten/Dozentinnen, gerne auch Studierende, für die Deutschqualifizierung von Migrantenschülern in der Grund- und Mittelschule Altomünster. Beginn des Unterrichts ist Oktober 2023.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, würden wir uns über eine Bewerbung von Ihnen freuen.

Nähere Auskünfte:

Volkshochschule Altomünster e.V. Marktplatz 10 85250 Altomünster Tel. 08254/2462 Fax 08254/997035 Email: bildung@vhs-altomuenster.de

Gemeindepokal

Heuer konnte wieder das Gemeindepokalschießen mit den mittlerweile auf zehn reduzierten Schützenvereinen der Gemeinde ausgetragen werden. Es war zugleich ein Jubiläumsschießen, denn es hatte 30jähriges Jubiläum und wurde von der Pipinsgilde Pipinsried organisiert. Es war daher kein Wunder, dass Bürgermeister Michael Reiter den zwei umtriebigen „Machern“, Tanja und Johannes Fischer ganz besonders herzlich für ihr Engagement bei den Schützen dankte. Aber auch von den Schützen der übrigen Vereine von der Alpenrose Unterzeitlbach, Edelweiß Altomünster, Pipinsgilde Pipinsried, Eichenlaub Kiemertshofen, Gemütlichkeit Oberzeitlbach, Eintracht Hohenzell, Gemütlichkeit Altomünster, Eisenreich Asbach, Lindenblüte Wollmoos und Randelia Randelsried fand er es sehr beachtlich, dass sie sich immer wieder diesem Wettbewerb stellen und mitmachen. Auch Gauschützenmeister Joachim Stehr dankte allen Schützen und nicht zuletzt den Fischers für ihre hervorragende Organisation und hatte als kleinen Dank

für sie ein Fläschchen Wein mitgebracht.

Dann wurde aber mit Spannung die Siegerehrung in der vollbesetzten Stube beim

Lampl-Wirt erwartet, die Schützenmeister Johannes Fischer wieder routiniert durchführte. Endlich wurde der Siegerverein im Mann-

schaftswettbewerb „Bestes Blattl“ bekanntgegeben und so konnte das Team der Alpenrose Unterzeitlbach mit seinem 192,4 Teiler erneut

den Wanderpokal in Empfang nehmen, was deren Schützenmeister Klaus Gepfert höchstpersönlich übernahm. Außerdem bekam er auch einen Gutschein über 90 Euro für Schießsportartikel Schleifer. Edelweiß Altomünster und die Pipinsgilde belegten die nächsten Plätze.

Ein sensationeller 1,8 Teiler brachte Willibald Lochner von der Alpenrose Unterzeitlbach den Titel des besten Einzelschützen ein. Andreas Schmid von der Pipinsgilde folgte mit einem 4,1 Teiler und Karl Kiening von Edelweiß mit einem 5,4 Teiler. Auch die Jugend war gut bei dem Wettbewerb beteiligt. Das beste Ergebnis erreichte hier Kim Bauer von der Alpenrose Unterzeitlbach mit einem 30,6 Teiler vor Tobias Lindermayr von der Pipinsgilde mit einem 47,3 Teiler und Simon Berger von Gemütlichkeit Altomünster mit einem 53,3 Teiler.

Traditionell wurde am Ende auch noch ein Gutschein über 90 Euro für Schützenbedarf, unter den Vereinen verlost, den Gemütlichkeit Altomünster gewann.



Oberländer- Anwesen wird wieder aufgebaut



Das Oberbayrische Freilichtmuseum Glentleiten hatte dazu die Zeitlbacher eingeladen, denn die ehemalige Hofstelle der „Oberländer“ soll als erstes Gebäude aus dem nördlichen Oberbayern dort im Museum aufgebaut werden oder genauer, es wird bereits mit Hochdruck daran gearbeitet. 1983 wurde der gut erhaltene typische Dreiseithof von ihnen „entdeckt“, erzählte die neue Museums-

leiterin Dr. Julia Schulte to Bühne den Zeitlbachern und von da an waren sie bemüht, dass sie diesen Hof „bekommen“. 1991 war schließlich die letzte Bewohnerin gestorben. Schon zwei Jahre später konnte mit dem Abbau der Remise mit dem integrierten Backhaus begonnen werden und ein Jahr später auch mit dem Wohnhaus, so dass 1995 die Hofstelle bis auf den Stallstadel aufgelöst war. Der Sta-

del, der derzeit immer noch steht, der soll nun auch in den kommenden Monaten abgebrochen und nach Glentleiten transportiert werden. Auffällig ist der Stallstadel noch nicht, auch wenn die Tore schon ein wenig schief in den Angeln hängen. „Wir wollen den Hof in der Gesamtheit aufbauen und arbeiten bereits mit Hochdruck daran“. Dominikus Müller vom Wissenschaftsteam des Freilichtmuseums, war damals auch schon beim Abbau dabei.

Auch Josef Mederer, dem das Freilichtmuseum vom Bezirk her untersteht, war ganz begeistert, dass der Oberländerhof auch für die Nachwelt gerettet werden konnte. Auch von der Einrichtung konnten sie einen Großteil mitnehmen, die wohl über Jahrzehnte nicht verändert wurde.

„Birgitta von Schweden“

Freilichttheater in Altomünster

Die Theatergruppe Altomünster bereitet dieses Jahr wieder ein Freilichttheater vor. Zum 650. Todesjahr der heiligen Birgitta von Schweden wird das Stück „Birgitta von Schweden“ von Claudius Wiedemann aufgeführt. „Es werden Ausschnitte aus dem Leben der heiligen Birgitta aufgeführt, die dem Zuschauer die Zeit des Spät-Mittelalters transparent machen und gleichzeitig zeigen, wie emanzipiert und aktuell die Heilige unseres vereinten Europas ist“, erläutert Wolfgang Henkel, Regisseur des Stückes. „Birgitta kann als Synonym für Pflichtbewusstsein und Zivilcourage verstanden werden“, so Henkel weiter. Die Premiere findet am Samstag, 17. Juni, um 20:30 Uhr,

im Pfarrgarten hinter dem Pfarrhaus, St. Birgittenhof 3 in Altomünster statt. Karten zum Preis von 18 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder unter 15 Jahren sind ab 27. Mai im Info-Büro der Marktgemeinde erhältlich. Der Einlass ist ab 18:30 Uhr bei freier Platzwahl. Zur kurzweiligen Unterhaltung bis zum Beginn der Aufführungen werden an den verschiedenen Abenden mittelalterliche Gaukeleien geboten. Weitere Aufführungen sind am 18. / 23. / 24./ 25. Juni sowie am 7. u. 8. Juli. Bei Regen gibt es Ausweichtermine. Weitere Informationen können der Internetseite www.theatergruppe-altomuenster.de entnommen werden.

Maibäume in Oberzeitlbach und Wollomoos

Trotz des sehr „bescheidenen“ Wetters wurde die Maibaumfeier in Oberzeitlbach ein schönes Fest. Alle Dorfbewohner verfolgten mit Spannung das Aufstellen des 28 m langen Maibaumes. Herbert Haas aus Oberndorf hatte ihn spendiert, der wieder schön weiß/blau gestrichen wurde und auf dem zahlreiche Schilder das rege Leben im Ort wiedergeben. Pater Norbert J. Rasim hatte ihm den Segen gegeben. Die Burschen legten sich unter dem Kommando von Andreas Schlosser mächtig ins Zeug, um den Baum in die Höhe zu bringen und ernteten viel Applaus, als es um 11.45 Uhr pünktlich nach altem Brauch vor Mittag dann geschafft war.



Man hatte schwer gehofft, dass sich das Regenwetter am Vormittag noch zurückhält, doch daraus wurde leider nichts. Vorsichtshalber wurde der Baum mit einem Kranwagen gesichert, denn das Holz war einfach zu glitschig. Doch unter dem Kommando von Bernhard Schneider konnte nichts schiefgehen. Die Marktgemeinde hatte den 32 m langen Baum spendiert und Bürgermeister Michael Reiter schaute auch vorbei bei der Feier. Den Segen vorm Aufstellen erteilte Pater Norbert. Doch pünktlich zum Mittagläuten stand der Maibaum und die fröhliche Maifeier konnte trotz des widrigen Wetters stattfinden. Ein Zelt schützte die Besucher, die Pipinsrieder Musikanten spielten flotte Melodien auf und ein hervorragendes Essen wurde serviert und die Frauen hatten wieder wunderbare Kuchen gebacken, die dann ebenso genossen wurden.



Siophob-Silikat-Fassadenfarbe

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar, geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität vom Fachgeschäft

F. B. Hoberg
Farben • Bodenbeläge

Aichach • Martinstraße 32 • Telefon 25 46

TSV hat viel vor

Voller Zuversicht war der Chef des TSV Altomünster, Georg Schmid mit dem Fortbestand seines großen Vereins. Corona hatte das Vereinsleben zwar stark eingebremst, doch die Zahl der Mitglieder hat sich wieder erholt, im Gegenteil, sie waren um rund 50 auf nunmehr 1026 Mitglieder gestiegen. In seinem Jahresbericht ging Vorstand Georg Schmid auf die vielen Aktivitäten rund um das Vereinsheim ein. In der letzten Versammlung hatte man beschlossen, dass das Heim umgestaltet und „aufgehübscht“ wird. Dabei ging es vor allem um eine neue Küche, Möbel und den Bodenbelag. Einschließlich Dämmung und Farbanstrich ist mit Gesamtkosten von rund 70.000 Euro zu rechnen. Um dies alles finanziell zu stemmen, werden entsprechende Anträge beim Sportverband und der Gemeinde gestellt und natürlich hofft man auf einige Sponsoren. Da im vergangenen Jahr die Umkleidekabinen im Vereinsheim mit massiven Feuchtigkeitsproblemen zu kämpfen hatten, wurden im Laufe des Jahres Drainagen gelegt, eine Überdachung auf der Terrasse angelegt und die Kellerwände mit Trockenheizern behandelt. Allen Helfern dabei und Baufirmen sagte Schmid herzlichen Dank für die Unterstützung. Erneuert wurde auch die Umzäunung des Kleinfeldspielplatzes und um Moment sei man auch dran das Flutlicht am Fußballplatz auf LED umzustellen. Geprüft wird derzeit, ob eine Überdachung des Stockschützenplatzes zulässig ist und mit welchen Kosten dafür zu rechnen sind. Auch dafür werden die Fördermittel beim BLSV und Gemeinde abgefragt. Geplant ist in dem Zusammenhang auch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach und den Bau einer Zisterne für das Regenwasser. Bevor dann die Abteilungen ihre Berichte abgeben, nutzte Bürgermeister Michael Reiter die Gelegenheit die Mitglieder herzlich zu begrüßen und allen Verantwortlichen und Mitgliedern zu danken, dass sie den TSV so lebendig und ihm die Treue halten. Besonders freute es ihn, dass so viele Kinder hier ein gutes Sportangebot nutzen können und wünschte weiterhin viel Freude aus den Abteilungen: Volleyball: Michaela Mauer erklärte sich sehr zufrieden, dass seit Jah-

resbeginn wieder ein Hallentraining in der Schule stattfinden konnte. Ab Mai wird man dann wieder draußen trainieren. Besonders gut fand sie, dass nun doch wieder zwanzig Mitglieder zusammengekommen sind und dies in allen Altersstufen. Tischtennis: „Klein aber fein“, bezeichnete Tischtennisleiter Albert Herbst seine Abteilung, die derzeit 43 Mitglieder zählt. Als etwas ernüchternd fand er, dass von den 30 Jugendlichen vor Corona keiner mehr übriggeblieben ist. Auch Trainer habe man derzeit keinen. Dennoch würden sie sich über jeden Spieler freuen, der zu den Trainingsstunden am Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr und am Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr vorbeischaute und mitmacht. Stockschißen: Bei den Stockschißen hatte Vorstand Georg Schmid von seiner 48 Mitglieder zählenden Abteilung selbst zu berichten. Die Herren würden in der Bezirksliga spielen. Die Damen von Altogäu sind ungeschlagen in der Landesliga und haben auch viele Mixed-Spiele gewonnen. Wer Lust hat mitzumachen bei den Stockschißen, auch Jugendliche, ist jeden Dienstag ab 19 Uhr am Sportheim herzlich willkommen. Skiabteilung: Trotz der mäßigen Schneelagen konnten drei Tagesskifahrten durchgeführt werden, erklärte Clubvorsitzende Julia Seifert und hofft natürlich, dass es nächstes Jahr wieder besser wird. Kinderturnen: Mit zur größten Abteilung des TSV gehört das Kinderturnen mit 400 Mitgliedern, die seit Jahrzehnten von Gertraud Beller betreut wird. Vor allem die Mutter-

Kind-Stunden hätten viel Zulauf erhalten, erklärte sie. Bei den Jugendlichen sei es schwierig eine Gruppe aufzubauen, da viele zum Studieren wieder weggehen. Im Moment wäre man voll in den Vorbereitungen zum Barockfest, an dem sich das Kinderturnen wieder beteiligen möchte. Fußball: Mit 442 Mitgliedern ist Fußball die größte Abteilung des TSV, wie der neue Abteilungsleiter Marco Mauer berichtete. Vor allem viele Kinder konnte man in Spielvereinigungen mit Hilgertshausen/Tandern gewinnen. Auch die Jugend sei stark vertreten, lediglich bei der A-Jugend beißt es total aus. Deshalb sei es auch sehr problematisch, die 1. Mannschaft gut zu besetzen, weil aus der Jugend einfach kaum mehr eigene Leute herauskommen. Er dankte aber dem Trainer, der das trotzdem „Mega“ macht. Applaus gab es auch für Christian Iseemann, der am Platz oder im Sportheim, vor allem nach dem Wasserschaden viel geleistet hat. Im Mittelpunkt der Abteilung steht zunächst der 15. Juli, an dem die Fußballabteilung ihr 100-jähriges Bestehen feiern wird. Neben einem Jugendprogramm steht dabei am Abend als Höhepunkt die Begegnung der 1. Mannschaft des TSV Altomünster mit den Spielern des FC Pipinsried. Zur Feier ist die Bevölkerung natürlich herzlich eingeladen. Judo: Keinen Bericht gab es von der Judoabteilung, doch Vorstand Schmid freute sich sehr, dass der langjährige Judo-Abteilungsleiter Sebastian Trinkl wieder da ist und hofft, dass er die Judokas wieder zur alten Stärke zurückführen



Erstkommunion gefeiert

Nur 14 Kinder waren es heuer in Altomünster, die ihre feierliche Erstkommunion begehen durften. Pater Norbert J. Rasim feierte zusammen mit Diakon Jürgen Richter den Gottesdienst, der diesmal unter dem Motto stand: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“. Dazu hatte der Geistliche auch die unterschiedlichsten Brillen mitgebracht, doch spüren und füh-

len müsste man immer mit dem Herzen, was für den Nächsten und sich selber gut ist und was auch Gott gefallen würde. Der Elternchor unter der Leitung von Michaela Richter hat die Kommunionfeier wieder mit den flotten Liedern umrahmt und Kirchenmusikerin Helga Trager setzte mit der Orgel die festlichen Akzente beim Ein- und Auszug.



Basar für die Schule

Dass der Eltern-Basar schon vor Weihnachten ein voller Erfolg war, das konnten die vielen Besucher in der Schulturnhalle schon damals sehen. Der Elternbeirat der Altomünsterer Grund- und Mittelschule hatte die einzelnen Klassen dazu aufgerufen, doch zusammen mit den Eltern so ein großartiges Gemeinschaftsprojekt auf den Weg zu bringen. „Die Teilnahme daran war großartig“, fand auch Konrektorin Susanne Tausche überwältigt. Aber auch jetzt hatte sie allen Grund zur Freude, zusammen mit Klassenleiter Philip Vogl, denn sie hatten Besuch von den beiden Elternbeiratsvorsitzenden Stefanie Römer und Christian Gottschalk erhalten. Diese hatten einen wunderbaren Scheck in Höhe von 500 Euro dabei, dessen Betrag bei dem Weihnachtsbasar zustande gekommen war. Das Geld übergaben sie für die Schulbücherei, die von Philip

Vogl betreut wird. Der war natürlich mehr als angetan von der Spende, die er sehr gut in weitere „Gregs Tagebücher“, „Tom Gates“, „Harry Potter“ oder andere Bücher verwenden wird, die sehr gerne in den Pausen oder zuhause gelesen werden. Vogl erinnerte auch an den sehr gelungenen Tag mit den Buchautoren, die dankenswerter Weise auch einige ihrer Exemplare spendiert hatten. „Vielleicht können wir auch so eine Lesung wiederholen“, meinte er, was auch die Schulleiterin sehr begrüßen würde. Jetzt sagten sie dem Elternbeirat und jenen, die beim Basar mitgewirkt hatten, ein herzliches Danke.



Ostereiersuchen

Da hatte der Osterhase der Kolpingsfamilie ganz schön zu tun, als er am Ostersonntag 80 kleine Osternester im Pfarrgarten versteckte, um damit den Kindern nach dem Gottesdienst eine Freude zu bereiten. Sie konnten es auch kaum erwarten, bis sich das große Tor öffnete und sie losstürmen durften. Am Ende trugen alle kleine bunten Körbchen nach Hause und Vorsitzende Birgitta Graf freute sich auch, dass alles so gut geklappt hatte und auch St. Petrus den Wasserhahn zuließ.



Schöner Osterbrunnen

Wieder haben die Frauen vom Klosterladen mit Unterstützung von Matthias Kienast den Brunnen im Althof in einen schönen Osterbrunnen umgestaltet. Mit den schönen Girlanden und den bunten Eiern bildet er einen Blickfang hinter dem Rathaus.



Das hl. Grab im Mittelpunkt

Jetzt fand das besondere heilige Grab von Hohenzell wieder seinen angestammten Platz in der Pfarrkirche St. Stephanus. Zwei Tage lang durfte es im Mittelpunkt der Kartage im Altarraum stehen, lud ein zum stillen Beten, aber auch zum Bestaunen, denn es ist schon ein ungewöhnliches schönes Grab.

Es hatte Michael Heitmeir im vergangenen Jahr keine Ruhe mehr gelassen, die Bausteine zu diesem Grab wiederzufinden. Im Speicher des Pfarrhauses wurde er schließlich fündig. Zusammen mit Josef Schuri, Stefan Schleipfer, Michael Huber, Josef Greppmeier und Michael Maier entfernte er die dicke Staubschicht und probierten schließlich gemeinsam aus, wie das Grab aufgebaut wurde.



Wie das hl. Grab nach Hohenzell kam, das wird wohl auch künftig ein Geheimnis bleiben. Denn selbst Nachforschungen in den Kirchenbüchern, lüfteten die vielen Fragen nicht. Fest steht nur, dass es wohl in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus Holz

gebaut wurde, „mit raffinierten Steckverschlüssen ohne Nägel und Schrauben“, erzählten die „Aufbauer“ immer noch begeistert. Eine einzige „Urkunde“ befindet sich allerdings auf der Rückwand, denn hier haben Johannes und Thomas Sporer aus Taxa vermerkt, dass das hl. Grab von ihnen 1904 abgeändert und frisch bemalt wurde. Die mit farbigem Wasser gefüllten Glasflaschen rund um das Grab, wurden wohl damals mit Petroleumlichtern beleuchtet.

Erst 1929 kamen Glühbirnen in Einsatz, weil damals Hohenzell elektrifiziert wurde. Nur der Unterbau für das hl. Grab selbst wurde heuer von den Männern neu gemacht.

Palmweihe und Prozession

Auch heuer konnte wieder eine Palmweihe an der Loreto-kapelle gehalten werden und die Buben und Mädchen, aber auch die Erwachsenen ließen ihre Palmbüschen segnen. Die Frauen vom Pfarrgemeinderat hatten auch kleine Bündel zusammengestellt, die sie zugunsten der Klosterkrippe gerne weitergaben. Pater Norbert J. Rasim hielt die kleine Andacht vor der Kapelle, die dann in einer Prozession zur Pfarrkirche mündete.



VERKAUF · VERLEIH · REPARATUR

seit über 20 Jahren
Musik Heckmann
 Service · Verleih · Verkauf

Unterricht & Musikinstrumente
www.musik-heckmann.de
 Telefon 08131 - 96583
 Südenstr. 20 · 85757 Karlsfeld

Laufend aktuelle Angebote

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 10.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Möchten Sie von uns betreut werden?

AWO

- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster Sozialstation Altomünster
 Bahnhofstraße 20 - 22 St. Althof 3
 Tel. (0 82 54) 99 68 76 Tel. (0 82 54) 99 54 44
 Fax (0 82 54) 99 68 79 Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«

82 mm Bautiefe
 Uw = 0,82 W/m²
 Bei Ug = 0,6 W /m² K
 Verglasung

ZEIGEN SIE EINBRECHERN DIE ROTE KARTE

Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER** Fenster

www.ftw-wagner.de

FTW – Martin Wagner
 Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
 Tel. 0 81 35/99 12 15
 Fax 0 81 35/99 12 16
 Mobil 0171/4 13 64 21
 E-mail: info@ftw-wagner.de

Vertrieb & Montage
FTW WAGNER

Das Gauschießen ist eröffnet

Welch ein Freudentag für den Schützengau Altomünster, denn mit dem Anschießen des 57. Gauschießen auf den Ständen von Gemütlichkeit Oberzeitlbach wurde praktisch auch der Startschuss zum 100-jährigen Jubiläum des Schützengaus getätigt. Mit Schießwettbewerben der verschiedensten Art verteilt auf mehrere Schützenvereine wird fortgesetzt, was Ignaz Schedel vom Freischütz Altomünster vor 100

Jahren mit der Gründung im Sinn hatte: die sportlichen Wettkämpfe, die Geselligkeit und vor allem den Zusammenhalt und Kameradschaft der Schützen untereinander. Dass dies bis heute gelungen ist, das ist wohl ein Verdienst der örtlichen, rührigen Schützenvereine. Eigentlich schade, dass ausgerechnet der Freischütz im Jubiläumsjahr nicht mehr dabei ist und seinen Betrieb vor einigen Jahren aus Mangel an Nach-

wuchs eingestellt hat. Und so hatte der Gau heuer die Idee, einmal selbst der Veranstalter des Gauschießens zu sein, allerdings verteilt auf mehrere „Vereins“-Schultern. So durfte nun die Gemütlichkeit Oberzeitlbach den Auftakt bestreiten unter der Schirmherrschaft vom Gauehrenmitglied Markus Aumiller (Eintracht Kleinberghofen), der gleichzeitig auch die Schießaufsicht hatte. Mit ihm wurden außerdem Gauschüt-

zenmeister Joachim Stehr, zweiter Gausportleiter Manfred Prummer, Gauschatzmeisterin Anneliese Lindmeyr, Gauehrenmitglied Peter Haug, sowie Schützenmeister Alexander Obeser und Sportleiter Robert Butz von der gastgebenden Gemütlichkeit Oberzeitlbach und nicht zuletzt Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter, als die acht Schützen ausgewählt, die das Gauschießen mit ihrer Treffsicherheit eröffnen durften. Für Bürgermeister Michael Reiter war dies ein willkommener An-

lass nicht nur die Gäste herzlich zu begrüßen, sondern auch einmal allen Schützinnen und Schützen und Schießsportfreunden herzlich für ihr Engagement und für ihre Freude an dieser sportlichen Betätigung zu danken. Daher sei die Gemeinde auch gerne bereit für dieses Gauschießen 1000 Euro zu spendieren. Der Gemeindechef wünschte allen Teilnehmern freundliche Wettkämpfe, einfache Stunden, die sie gerne in geselliger Runde genießen können.



Tolle Modenschau

Es eilt der alljährlichen Modenschau vom „Kleiderschrank“ in der Pipinsrieder Straße stets ein guter Rauf voraus, denn auch diesmal konnte sich die Anzahl der Besucherinnen und einigen männlichen Begleitern erneut steigern, so dass der Kapplerbräusaal mit gut 150 Gästen sehr gut gefüllt war.

Sie alle waren sehr gespannt, was ihnen Margrit Holzmüller mit ihren „Mädels“: Angelika Goldstein, Miriam Maier, Sandra Grinskuch, Tanja Wolfrum und Ca-

rolin Champlin wieder alles präsentieren werden. Aber sie wurden nicht enttäuscht, denn sie sahen die neuesten Trends vorgeführt mit herrlichem Lächeln, geschmeidigen Bewegungen und sehr gewagten hochhakigen, natürlich auch im passenden Ton getragenen Schuhe. „Die gehören aber den Frauen selber“, erklärte lachend die Modehauschefin, die selbst immer wieder fasziniert war von der geschmackvollen Abstimmung. Carola Schnitzke hatte im Hintergrund ganz schön zu tun, dass sie ihren

Mannequins so schnell in die nächsten Kleider half, die nötigen Accessoires mitgab und einen letzten Blick auf die Vollständigkeit warf.

Eines stand am Ende sicher fest, die Damenwelt wird ganz schön wählen müssen und viele Entscheidungen zu treffen haben, dass sie sie gut gekleidet wieder durch die Saison kommen und voll im Trend sind. Margrit Holzmüller freute sich jedenfalls, dass ihre Modenschau wieder so gut angekommen ist, denn die Gäste dankten mit kräftigem Applaus.



LESTiDruck

Print-Medien in- outdoor

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| LESTi>Druck | Telefon : 08254-8334 |
| Kirchenstraße 9 | Telefax : 08254-9425 |
| D-85250 Altomünster | Mobil : 0172-3793061 + SMS |
| ... von der Idee | eMail : lesti-druck@t-online.de |
| zum fertigen Produkt ! | Internet : www.LESTi-Druck.de |

Trauer-Anzeige-Annahme Dachauer Nachrichten

**Stadtwerke
Dachau**

In Stadt und Land für Sie präsent.

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de